Lötanleitung

Beim Löten ist es zu empfehlen, wenn Sie mit den flachsten Komponenten starten und sich zu den immer höheren Komponenten heranarbeiten.

1. Im ersten Durchgang anzulöten sind:

* Widerstände (R1 – R4)
  + Hierbei zuerst die Anschlussbeine zurechtbiegen
    - Hierfür kann die Biegelehre genutzt werden
* Dioden (D1)
  + Auch hierbei zuerst die Anschlussbeine zurechtbiegen
  + Zusätzlich ist auf die Polung der Diode zu achten (silberne Streifen zur Seite des kleineren Rechtecks)
* Schalter (S0)
  + Der Schalthebel muss nach außen zeigen
* Taster (S1 – S4)
  + Hier muss auch auf die richtige Lage geachtet werden (Die Beinchen müssen zur kurzen Platinenseite hin ausgerichtet sein)

1. Danach werden folgende Bauteile angelötet:

* Keramikkondensatoren (C1 – C2)
  + Diese möglichst tief einstecken
  + Es sollte darauf geachtet werden, dass die Kondensatoren keine Polung haben (Die Beinchen sind gleich lang). Die Kondensatorkennung 334 entspricht dem Kondensator „C1“ und die Kennung 104 entspricht dem Kondensator „C2“

1. Folgende Bauteile werden als nächstes verlötet:

* Elektrolytkondensator (C3)
  + Hier muss auf die Polung geachtet werden (Der weiße Streifen oder das kürzere Beinchen an „-“)
* Duo-LEDs (P1 – P30)
  + Auch hier muss wieder auf die Polung geachtet werden (Als Vorlage kann der Beispielaufbau genutzt werden). Sehr wichtig: Die LEDs müssen alle gleich ausgerichtet werden

1. Danach wird angelötet:

* Buchsenleisten für den ESP32

1. Im letzten Durchlauf wird folgendes verlötet:

* Spannungsregler (U1)
  + Dabei stellt der Punkt auf der Platine den Anschlusspin „1“ des Bauteils dar (Der Anschlusspin kann im Datenblatt nachgesehen werden)
  + Alternativ kann sich an dem kleinen Rechteck auf der Platine orientiert werden. Er weist darauf hin, an welcher Seite die dünne metallische Scheibe sein muss.
* Batterieclip für die 9V Batterie
  + Hierbei wieder auf die Polung achten (Rot = „+“ und Schwarz = „-“)